

**Gemeindewahlen:
Alle Kandidaten!**

FA-Wahlpodium vom 16. März 2018

Knifflige Fragen und spannende Antworten am Wahlpodium

Rund hundert Personen drängten sich am 16. März in die Aula des Schulhauses Stumpenboden in Feuerthalen. Der Feuerthaler Anzeiger hatte zum Wahlpodium geladen. Dort präsentierten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Schulpflege und den Gemeinderat ihren Wählern.

► Julia Tarczali, Kurt Schmid

Am 15. April 2018 werden in der grössten Gemeinde des Bezirks Andelfingen die Behörden neu gewählt. Während für die reformierte Kirchenpflege noch Kandidierende gesucht werden und für die in der RPK zu besetzenden fünf Sitze gerade fünf Kandidaten zur Verfügung stehen, kommt es bei Schulpflege und Gemeinderat zu einer Kampfwahl. In der Schulpflege möchten sechs Bewerber je einen der fünf Sitze erreichen. Für den Gemeinderat stehen gar neun Kandidierende für sechs Sitze zur Auswahl. Diese interessante Ausgangslage bewog die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers die Kandidatinnen und Kandidaten für diese beiden Gremien zu einem Wahlpodium einzuladen, wo sie sich den Fragen von Moderator und FA-Chefredaktor Kurt Schmid und des Publikums stellten.

Vier Neue und zwei Bisherige wollen in die Schulpflege

Die parteilose Schulpräsidentin (in der Einheitsgemeinde von Amtes wegen auch Mitglied des Gemeinderates) Yvonne Schwaninger und ihr CVP-Kollege Hansjörg Giger stellen sich als einzige zur Wiederwahl, während die vier anderen Schulpflegemitglieder auf Ende des Schuljahres zurücktreten. Mit Karin Schmid-Locher, der 42-jährigen Drogistin und Sozialpädagogin, Sascha Bertschinger, einem 36-jährigen Geschäftsführer und Herbert



Vor Beginn des Podiums werden die Schulpflege- und Gemeinderatskandidierenden vom Moderator vorgestellt.

Bühl, dem 61-jährigen Naturwissenschaftler und ehemaligen Schaffhauser Regierungsrat, stellten sich drei ambitionierte Herausforderer dem Publikum vor. Die 48-jährige freischaffende Hebamme Irmela Pfalzgraf konnte am Podium wegen einer anderen dringenden Verpflichtung nicht teilnehmen.

Die Fragen betrafen einerseits die veränderte Situation der Schulpflege, welche in der Einheitsgemeinde keine eigentliche Behörde mehr ist, sondern eine «Kommission mit besonderen Befugnissen». Der Kandidat für die Schulpflege, Herbert Bühl sagte dazu: «Die Arbeit der Schulpflege ist in der Einheitsgemeinde nicht einfacher geworden, vielmehr liegt es an ihr, gut zu argumentieren, um den Gemeinderat bei Entscheidungen im Bereich Finanzen und Liegenschaften ins Boot zu holen.» Diese He-

erausforderung möchte er gerne im Schiff der Schulpflege annehmen. Andererseits kam auch die «Betroffenheitsperspektive» zur Sprache: Ist es ein Vorteil, als Mitglied der Schulpflege die Schule durch eigene schulpflichtige Kinder auch von «innen» zu erleben, oder bringt hier ein von eigenen Kindern unbeeinflusster Blick von aussen die besseren Erkenntnisse? Der junge Familienvater Sascha Bertschinger deutete es als Vorteil, dass seine Kinder noch in die Schule gehen: «Meine Kinder geben mir die nötige Motivation, mich umso mehr für das Amt in der Schulpflege einzusetzen.» Ob die Parteizugehörigkeit für Schulpfleger eine Bedeutung hat und ob die Schulpflege als «Laiengremium» überhaupt in der Lage ist, die Arbeit der Lehrpersonen zu beurteilen, waren weitere Diskussionspunkte.

Dabei punkteten die beiden Bisherigen natürlich mit ihrem Erfahrungsschatz, während alle Neuen mit viel Elan, guten beruflichen Hintergründen und einem überzeugenden Auftreten zu gefallen wussten.

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Wahlen.....	1–10
Leserbriefe	11–14
Ostern	15
Sport und Ernährung	16
Literaturfestival	17
So ein Theater	18
Politische Gemeinde.....	19–20
Kirchzetteln / Veranstaltungen	22

Fortsetzung von Seite 1

Knifflige Fragen und spannende Antworten am Wahlpodium

Yvonne Schwaninger beschrieb ihre gesammelten Erfahrungen als Schulpräsidentin als Motivation, das Schiff der Schulpflege weiterhin auf Kurs zu halten. «Mit dieser Kontinuität ist es möglich, Herausforderungen wie die Integration und das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde zu meistern, ohne das Schiff vom Kurs abzubringen», so die Kandidatin. Hansjörg Giger ist die Schule während seiner Amtszeit in der Schulpflege ans Herz gewachsen. Deshalb möchte er sich hier weiterhin engagieren nach dem Motto: «Die Jugend ist unsere Zukunft.» Karin Schmid-Locher ist motiviert, als neues Gesicht in der Schulpflege, gemeinsame Lösungen und Kompromisse zu finden und verdeutlichte dies mit ihrer Einstellung: «Zusammen sind wir stark. Alle Kinder sollten in unserer Schule ihren Platz haben.»

Mindestens drei von den Neukandidierenden werden ab der neuen Legislatur in der Schulpflege Einsitz nehmen. Ob beide Bisherige am 15. April das Rennen machen werden, oder ob sogar alle vier Neukandidierenden die Wahl schaffen, wird sich zeigen.

Ein Gemeinderat hat kein Verfalldatum

«Silberfuchse» nannte einen der aktuellen Feuerthaler Ge-

meinderat und spielte damit auf das doch eher hohe Durchschnittsalter des momentan reinen Männergremiums (ausser Schulpräsidentin Schwaninger) an. Als Bisherige treten mit dem 64-jährigen Gemeindepräsidenten Jürg Grau (SVP), dem 65-jährigen Kantonsschullehrer Markus Späth (SP), sowie dem 63-jährigen, parteilosen Vermögensverwalter Jean-Claude Stettler tatsächlich drei Herren der Generation 60+ zur Wiederwahl an. Auch der 55-jährige Informatikingenieur Matthias Huber (SVP) und der 50-jährige Kriminalpolizist Igor Zanon (FDP) wollen es noch einmal wissen. Herausgefordert werden sie von der einzigen Frau im Rennen, der 54-jährigen Leiterin einer Schulverwaltung, Heidi Litschi (parteilos), dem 64-jährigen Technischen Kaufmann Fritz Hübscher (SP), dem 49-jährigen Geschäftsführer Tonino D'Ascanio (GLP) und dem jüngsten im Bunde, dem 38-jährigen Schaffhauser Kreiskommandanten Michael Trachsel (SVP).

Die Frage des Alters und den damit verbundenen Werten wie Erfahrung und einer gewissen Unabhängigkeit versus Jugend und Elan beanspruchte doch ziemlichen Raum in dieser Runde. Ein Wähler etwa gab zum Ausdruck, dass er nicht einen bald 65-jährigen



Bisherige und vielleicht zukünftige Gemeinderatsmitglieder nach «geschlagener Schlacht» entspannt beim Fototermin:

Hinten v.l.: Igor Zanon, Matthias Huber, Fritz Hübscher, Jürg Grau, Michael Trachsel, Kurt Schmid (Moderator)

Vorne v.l.: Heidi Litschi, Markus Späth, Tonino D'Ascanio, Jean-Claude Stettler.

Neukandidierenden wählen möchte, der nach seiner ersten Legislatur mit 69 wieder zurücktritt oder sich nochmals wählen lässt um dann bis fast zum 73. Altersjahr im Rat zu bleiben. Unbestritten blieb an diesem Abend aber, dass der bisherige Gemeinderat, auch mit seinem eher hohen Durchschnittsalter, in den letzten zwei Legislaturen viel bewegt hat in der Gemeinde Feuerthalen und dass er seine Sache gut, sogar sehr gut gemacht hat. Diese gute Zusammenarbeit zeigte sich auch, als der Moderator, Kurt Schmid, eine spannende Frage an den bisherigen Vizepräsidenten, Markus Späth (SP) stellte. Nämlich, ob die Gemeinde heute anders aussähe, wenn nicht Jürg Grau (SVP) sondern er (Markus

Späth) vor acht Jahren Gemeindepräsident geworden wäre. Darauf antwortete dieser klar: «Wir hatten viele Diskussionen, dies gehört aber bei einem Kollektiv wie dem Gemeinderat dazu und wir haben am Schluss immer eine gemeinsame Lösung gefunden. Jürg hat sein Amt als Gemeindepräsident gut gemacht, wir waren ein super Team.»

SVP-Mann Huber, aktuell Finanzreferent von Feuerthalen, bekräftigte, ein Gemeinderat habe kein eigentliches Verfalldatum. Huber kandidiert bereits für seine vierte Amtszeit, er sei dabei noch hoch motiviert und voller Tatendrang.

Weitere Fragen drehten sich um die Rolle, welche die Par-

Fortsetzung auf Seite 3



Fast so wichtig wie das Podium selber: Beim Apéro wird mit den und über die Kandidatinnen und Kandidaten gesprochen.

Fotos: jt

Fortsetzung von Seite 2

Knifflige Fragen und spannende Antworten am Wahlpodium

teizugehörigkeit für die Arbeit im Gemeinderat spielt und um den Zeitaufwand der für so ein Amt heutzutage nötig ist. Der Kandidat Igor Zanon, meinte betreffend dem Zeitfaktor: «Das Amt im Gemeinderat neben der Arbeit ist einem nicht zu viel, wenn man es mit Freude macht.»

Angriff und Verteidigung aus dem Publikum

Für eine kurzzeitig gehässige Note an diesem Abend sorgte der Frontalangriff eines ehemaligen Feuerthaler Lehrers im Publikum auf die neu für den Gemeinderat kandidie-

rende Heidi Litschi. Er machte diese verantwortlich für die vielen Kündigungen von Lehrpersonen während ihrer früheren Amtszeit als Schulpräsidentin, er habe noch nie eine so schlecht geführte Schule wie damals erlebt und er möchte sie jetzt nicht auch noch als Gemeinderätin erleben müssen. Die derart Angegriffene sagte nicht viel dazu: «Ich möchte darauf nicht antworten. Wenn jemand nach über 15 Jahren immer noch die gleiche Sicht auf die Dinge hat wie damals, dann hat dies keinen Wert.» Schliesslich wurde Litschi auch ver-

teidigt: Es sei nicht fair und nicht korrekt, nach so vielen Jahren einer Person die Schuld für alle Probleme dieser Zeit zuschieben zu wollen. Sie sei eine sehr gute und führungsstarke Schulpräsidentin gewesen, meinte ein ehemaliger Schulpfleger. Im weiteren Verlauf des Abends sagte Heidi Litschi: «Ich möchte herausfinden, wo es Mittel und Wege gibt, die Behörden zu entlasten, damit sich auch jüngere in den Gemeinderat einbringen können.» Aufgestellt und frisch zeigten sich bei den Diskussionen auch die Neukandidie-

renden Fritz Hübscher, Michael Trachsel und Tonino D'Ascanio. D'Ascanio erklärte überzeugt: «Ich sehe meine Stärken im Hochbau und möchte meine Ideen in die ökologische Zukunft unserer Gemeinde einbringen.»

Zum Abschluss dieser Interessanten Runde luden alle Kandidierenden ihre potentiellen Wählerinnen und Wähler zum Apéro ein. Beste Gelegenheit, noch Ungefragtes zu fragen um dann auch ganz sicher zu wissen, welche Namen man nun definitiv auf den Wahlzettel schreiben will.

Gemeindewahlen vom 15. April 2018

Jetzt haben Sie die Wahl!

Wenn am 15. April in unserer Gemeinde die Behörden neu gewählt werden, haben die Feuerthaler Stimmberechtigten etwas nicht Alltägliches: eine echte Auswahl!

► Kurt Schmid

Während es bei der reformierten Kirchgemeinde noch harzt mit dem Besetzen der Sitze, ist es bei der RPK mittlerweile immerhin gelungen, für jeden frei werdenden Sitz einen geeigneten Kandidaten zu finden.

Diese Sorgen hingegen gab es bei der Kandidatensuche für Schulpflege und Gemeinderat nicht. Obwohl im Gemeinderat mit Jakob Germann (SVP)

und Marcus Vieli (FDP) zwei sehr bewährte Mitglieder zurücktreteten und sich in der Schulpflege sogar vier Bisherige nicht mehr zur Wahl stellen, fanden sich genug Kandidierende, um den Wählerinnen und Wählern bei beiden Gremien eine gute Auswahl zu bieten. Anlässlich des erfreulicherweise sehr gut besuchten Feuerthaler Wahlpodiums am 16. März stellten sich bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten ihren Wählern

persönlich vor (siehe Bericht in dieser Ausgabe).

Nachfolgend haben wir nun die wichtigsten «Daten» und Motivationsaussagen für Sie nochmals zusammengetragen. Auch diejenigen der Kandidierenden für die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission. Ihnen als Wählerinnen und Wähler möchten wir damit Gelegenheit geben, ihre Wahlentscheide gut dokumentiert und wohlüberlegt zu treffen. Bevorzugen Sie soviel

Bewährtes wie möglich, oder hoffen Sie auf grössere Veränderungen? Sie haben die Wahl!

Zusammen mit allen Kandidierenden hoffen wir in der Redaktion des Feuerthaler Anzeigers auf eine richtig gute Wahlbeteiligung! Damit können die Wählerinnen und Wähler von Feuerthalen und Langwiesen zeigen, dass es ihnen wichtig ist, wer in den nächsten vier Jahren die Geschicke unserer Gemeinde lenkt.



Kandidiert für **Gemeinderat**
als **Gemeinderat und Gemeindepräsident**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Grau Jürg (Jg. 1954)**
Adresse **Schützenstrasse 55, Feuerthalen**
Partei **SVP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 5 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Elektrotechniker TS, Unternehmer**
Hobbys **Schwyzlerörgeli, Reisen, Garten**

Motivation:

Seit acht Jahren darf ich als Gemeindepräsident wirken. Ich schätze die kollegiale Zusammenarbeit mit den anderen Behördenmitgliedern und die professionelle Art, wie unsere Verwaltung zu Gunsten von Rat und Bevölkerung arbeitet. Die Mitarbeit beim Neubau Zentrum Kohlfirst, die Planung der neuen Freizeitanlage Rheinwiese und die Vorbereitungen für altersgerechte Wohnungen haben meine Arbeit bereichert. Wenn die Stimmberechtigten dem Verkauf des Landes für die altersgerechten Wohnungen zustimmen, gilt es, die Bauherrschaft bei der Umsetzung zu begleiten und dafür besorgt zu sein, dass die Rahmenbedingungen der Gemeinde umgesetzt werden. Die Bildung einer Einheitsgemeinde konnten wir gemeinsam realisieren. Nun gilt es, unsere Einheitsgemeinde zu leben. Ich bin motiviert, mich weitere vier Jahre für die Gemeinde einzusetzen.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
Mitglied
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Huber Matthias (Jg. 1963)**
Adresse **Oehningerweg 5, Langwiesen**
Partei **SVP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Informatikingenieur HTL/FH, MBA HSG,
IT-Projektmanager, Mitglied der
Direktion der Zürcher Kantonalbank**
Hobbys **Familie, USA-Ferien, Rudern, Rennrad,
Jogging, Elektronik**

Motivation:

Kleine und grosse Projekte in der Gemeinde tragen an einigen Stellen meine Handschrift. Gerne möchte ich die Fertigstellung der Freizeitanlage, die Umsetzung des neuen Rechnungslegungsmodells HRM 2, die Einheitsgemeinde, Ff700 abschliessen und neue Projekte in Angriff nehmen. Die Transparenz gegenüber unserer Bevölkerung ist mir sehr wichtig und zeigt sich zum Beispiel in den Finanzberichten im Feuerthaler Anzeiger. Als Finanzreferent habe ich es mit vielen Wünschen zu tun. Langfristige Planung, Geschick und auch Verständnis für die Schwächeren hilft mir bei der Priorisierung. Unser Milizsystem ist ein wirkungsvolles Instrument für eine volksnahe Politik. Es verlangt aber auch Engagement von den Behördenmitgliedern. Ich bin bereit dazu und es würde mich freuen, wenn sie mir ihr Vertrauen schenken und mich wieder in den Gemeinderat wählen.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
Mitglied
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Späth Markus (Jg. 1953)**
Adresse **Kirchstrasse 26, Feuerthalen**
Partei **SP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
2 Enkelkinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Historiker, Kantonsschullehrer,
Kantonsrat, Fraktionspräsident,
Vizepräsident Zürcher Planungsgruppe
Weinland**
Hobbys **Politik, Theater, Musik, Garten, Kochen**

Motivation:

Als Team hat der Gemeinderat in den letzten Jahren viel bewegt und in die Zukunft von Feuerthalen investiert: Der Altersheim-Neubau konnte rechtzeitig und ohne Kostenüberschreitung realisiert werden, das Projekt Freizeitanlage ist vielversprechend unterwegs. Es gibt aber auch in den nächsten vier Jahren noch viel zu tun: Der Betrieb des Zentrums Kohlfirst muss für die BewohnerInnen noch attraktiver werden. In der Sozialhilfe sollten mutig neue Konzepte für die Arbeitsintergration angepackt werden. Unsere Gemeinde wächst erfreulich: Die Ortsplanung muss deshalb die innere Verdichtung wirklich ernst nehmen. Die Schule braucht mehr Unterrichtsräume, die Turnhalle Spilbrett sollte erneuert oder ersetzt werden. Ich bin top motiviert, bei all diesen Projekten meine Erfahrungen und mein Netzwerk auch in den nächsten Jahren für die Gemeinde einzusetzen.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
Mitglied
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Zanon Igor (Jg. 1967)**
Adresse **Vogelsangstrasse 11, Langwiesen**
Partei **FDP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Polizist, Dienstchef Kriminalpolizei,
Ermittlungsabteilung Zürich Limmat**
Hobbys **Reisen, Boot, Tauchen**

Motivation:

Seit 16 Jahren (8 Jahre RPK, 8 Jahre Gemeinderat) bin ich nun für die Gemeinde aktiv und mit 50 Jahren jung genug, um weiterhin für das Allgemeinwohl das Beste zu geben. Mittlerweile kann ich auf meine breit gestützte Erfahrung aus Gemeinderats-tätigkeit und Beruf abstützen, was ich innerhalb des Gremiums gewinnbringend einsetzen kann. In meinem Ressort sind die schrittweise anzugehenden Korrekturen bei der KBA Hard nach wie vor ein Hauptthema, in welchem wir uns als kleine Gemeinde gegenüber den Städten Schaffhausen und Neuhausen im Sinne der Sache durchsetzen müssen. Und beim Thema Gesundheit ist dafür zu sorgen, dass wir als Pflegeheim-Standort-gemeinde keinen finanziellen Nachteilen ausgesetzt werden, was heute aber aufgrund des Zivilrechts teilweise der Fall ist. Ich bin hoch motiviert und bestrebt, meine Arbeit auf die anstehenden Aufgaben und Ziele hin zu konzentrieren. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir mit ihrer Stimme erneut Ihr Vertrauen schenken.

Brunnergarten.ch

Bäume, Hecken, Sträucher
schneiden.
Rasenpflege komplett.
Gartenbau A. Brunner
076 250 33 44

DANCE FIRST. THINK LATER.

Freies Tanzen beim offenen
5 Rhythmen Abend im Singsaal
Spilbrett, einmal monatlich -
11.4.+16.5.+13.6.+11.7. jeweils
19-21 Uhr mit Verena Holscher
www.koerpergeschichten.com
Herzlich willkommen!

Ostern ist anders und really besonders ...
Ich wünsche Ihnen frohe Ostern, geschätzte Leser!

078 608 28 72

ruosch-ONLINE.CH



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
bisher / neu **Mitglied**
bisher

Name, Vorname **Stettler Jean-Claude (Jg. 1955)**
Adresse **Rosenstrasse 1, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 4 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Selbstständiger Vermögensverwalter**
Hobbys **Familie, Hilarimusik**
(seit über 40 Jahren aktiv)

Motivation:

Ich bin in Feuerthalen aufgewachsen und habe meine Kinder hier grossgezogen. In den letzten 8 Jahren war ich im Gemeinderat für den Forst, Kultur und Umwelt verantwortlich. Als Mitglied der Sozialkommission habe ich dazu beitragen können, erfolgreich Sozialbezüger ins Berufsleben zurückzuführen. Die Anliegen der Vereine liegen mir am Herzen. Die von mir organisierten Anlässe wie der 1. August oder das Theater des Kantons Zürich sind in der Gemeinde sehr gut besucht. Für die 700-Jahr-Feier bin ich für das Hauptfest verantwortlich. Der Hilari ist ein wichtiger Anlass in unserer Gemeinde und ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, dafür setze ich mich ein. Als Parteilooser kann ich die Interessen der Feuerthaler und Langwieser vertreten und habe keine Parteiverpflichtungen. Ich möchte meine Arbeiten weiterführen und danke schon jetzt für meine Wiederwahl.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
bisher / neu **Mitglied**
neu

Name, Vorname **Litschi Heidi (Jg. 1964)**
Adresse **Steigstrasse 6, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **2 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Leiterin einer Schulverwaltung im Kt. ZH, derzeit berufsbegleitend in Weiterbildung MAS Public Management**
Hobbys **Lesen, Schreiben, Bewegung, Rhein, Küche und Keller**

Motivation:

Sie als Stimmbürgerin und Stimmbürger sollen eine Auswahl haben. Darum freut es mich sehr, dass es mehr Kandidaturen als Sitze gibt. Dank meiner früheren Behördentätigkeit (10 Jahre Schulpflege, 4 Jahre RPK) bringe ich umfangreiche Erfahrung für meine Arbeit im Gemeinderat mit. Durch meine berufliche Tätigkeit kenne ich die gesetzlichen Vorgaben und Schranken und verstehe die verwaltungsspezifischen Abläufe. Mit meinen vertieften Kenntnissen im Schulbereich will ich die Stellung der Schule in der Einheitsgemeinde stärken und das Schulpräsidium wirkungsvoll unterstützen. Zudem werde ich mich dafür einsetzen, dass die Mitarbeit in einer Behörde mittelfristig auch wieder für Jüngere machbar ist. Und – last but not least – ist es mir ein Anliegen, den Frauenanteil im Gemeinderat zu steigern.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
bisher / neu **Mitglied**
neu

Name, Vorname **Trachsel Michael (Jg. 1980)**
Adresse **Toggenburgstrasse 30, Feuerthalen**
Partei **SVP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Kreiskommandant Kanton Schaffhausen**
Hobbys **Ausdauersport**

Motivation:

Ich kandidiere als Gemeinderat weil es mir ein besonderes Anliegen ist, die Interessen der jüngeren Generation und der Familien mit Kindern zu vertreten. Als Vater von 3 Kindern möchte ich meinen Beitrag leisten, dass unsere Gemeinde den aktuell erfolgreichen politischen Kurs weiterführen kann. In meinem Beruf als Kreiskommandant des Kantons Schaffhausen sowie als aktiver Milizoffizier (Major im Generalstab) gehört es zu meinen täglichen Aufgaben, im Team Lösungen zu erarbeiten und umzusetzen. Meine Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Behörden, Politik, Armee, Bevölkerung möchte ich in der Funktion als Gemeinderat einbringen. Als ehemaliger Betriebsleiter eines KMU, als RPK Mitglied (2011–2014) und mit dem Abschluss als EMBA, wage ich mich auch gerne an wirtschaftliche Herausforderungen heran. Über Ihre Stimme am 15. April 2018 würde ich mich sehr freuen.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
bisher / neu **Mitglied**
neu

Name, Vorname **Hübscher Fritz (Jg. 1954)**
Adresse **Rheingutstrasse 11, Feuerthalen**
Partei **SP**

Zivilstand / Familie **3 Kinder, 3 Enkel**
(4. Enkel ca. Ende April)
Beruf / berufliche Tätigkeit **Einkäufer, Technischer Kaufmann**
Hobbys **Musik, Wassersport (Rhein), Segeln, Velofahren, Familie**

Motivation:

Feuerthalen ist meine Heimat. Ich bin hier geboren und aufgewachsen. Seit vielen Jahren wohne ich im Rheingutquartier und schätze die Lebensqualität unserer Gemeinde und unserer Region sehr. Das politische Geschehen in meinem Wohnort ist mir ein wichtiges Anliegen. Gerne möchte ich der Gemeinde mein Wissen und meine Erfahrungen aus meinem Berufsleben zur Verfügung stellen. Durch meine langjährige aktive Mitgliedschaft in der Hilari-Musik, sowie der Feuerwehr fühle ich mich auch mit unseren Vereinen verbunden.

Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil mir das Wohl der Gemeinde ein grosses Anliegen ist und ich überzeugt bin, dass ich dazu etwas beitragen kann. Ich freue mich aktiv an der Gestaltung der Zukunft von Feuerthalen mitzuwirken.



Kandidiert für
als **Gemeinderat**
bisher / neu **Mitglied**
neu

Name, Vorname **D'Ascanio Tonino (Jg. 1969)**
Adresse **Lindenbuckstrasse 8, Feuerthalen**
Partei **GLP Grünliberale Partei (nicht aktiv)**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Energie-Dienstleister,
Geschäftsführer bei Etawatt AG**
Hobbys **Familie, FC Feuerthalen,
Motorradfahren, Sport allgemein**

Motivation:

Ich möchte mit meinem Wissen und Erfahrung die entstehende Lücke im Gemeinderat schliessen. Seit 30 Jahre bin ich im Hochbau, spezifisch in der Haustechnikbranche tätig. Ich durfte bereits viele Projekte planen und auch erfolgreich ausführen. In meiner jetzigen Tätigkeit bin ich besorgt, neu, erneuerbare Energien im Hochbau zu forcieren. Die zukünftige Energieversorgung erlangt immer mehr an Wichtigkeit um die angestrebten Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, so auch auf der Gemeindeebene. Als langjähriger Feuerthaler liegt mir die Gemeinde sehr am Herzen daher möchte ich diese auch mit meinem Möglichen unterstützen. Meine Stärken sind lösungsorientiertes Handeln, positive Grundeinstellung und Teamfähigkeit. Meine politische Ausrichtung ist Mitte orientiert mit ökologischer Ausprägung.



Kandidiert für **Schulpflege**
als **Mitglied und Präsidentin**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Schwaninger Yvonne (Jg. 1953)**
Adresse **Grubenstrasse 140, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Töchter, 5 Enkelkinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Diverse**
Hobbys **Familie, Reisen, Lesen**

Motivation:

Die Schule ist durch die zahlreichen bereits vollzogenen, laufenden und anstehenden Reformen (z.B. neu definierter Berufsauftrag, Lehrplan 21) enorm gefordert. Diese Veränderungen mit den vorhandenen Ressourcen an Zeit, Personal und Finanzen für alle Beteiligten umsichtig und konstruktiv zu bewerkstelligen, ist für mich weiterhin eine der wichtigsten Herausforderungen. Dabei steht vor allem das Wohl der Kinder, sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gemeinde im Mittelpunkt. Ich stelle mich darum zur Wiederwahl als Mitglied in die Schulpflege und als Schulpräsidentin. Es würde mich sehr freuen, mein Engagement und meine Erfahrung zugunsten der Feuerthaler Schule, aber auch im Gemeinderat, weiterhin einbringen zu dürfen, begonnene Arbeiten weiterzuführen und neue Aufgaben anzupacken.



Kandidiert für **Schulpflege**
als **Mitglied**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Giger Hansjörg (Jg. 1965)**
Adresse **Hauptstrasse 25, Langwiesen**
Partei **CVP**

Zivilstand / Familie **verheiratet**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Betriebswirtschafter HF,
Zollexperte Handelswaren**
Hobbys **Rudern, Lesen, Standardtänzen**

Motivation:

Nach zwei Amtsperioden bin ich noch motiviert wie zu Beginn. Unsere Feuerthaler Schule ist mir speziell ans Herz gewachsen. Deshalb will ich sie weiterhin mitgestalten. Die Jugend ist unsere Zukunft. Es ist für mich wichtig, dass sie eine solide Bildung vermittelt erhält und optimal auf Berufsleben und Gesellschaft vorbereitet wird. Während der letzten beiden Jahre war ich für Projekte wie den Lehrplan 21 verantwortlich, wo unsere Schule sehr gut auf Kurs ist. Daneben sind bei mir die Gemeinde- und Schulbibliothek, die Musikschule Weinland Nord und der Schüler-Hilari angegliedert. Ich werde mich dafür einsetzen, dass bisherige Errungenschaften an unserer Schule nicht allmählich Sparmassnahmen zum Opfer fallen. Unsere Schule wächst, Schulraum wird deshalb ein brennendes Thema sein.



Kandidiert für **Schulpflege**
als **Mitglied**
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Pfalzgraf Irmela (Jg. 1970)**
Adresse **Kirchweg 12, Feuerthalen**
Partei **SP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 4 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Pflegefachfrau, freiberufliche Hebamme,
Kursleiterin MFM**
Hobbys **Weidling, Therapiehündin Jakira**

Motivation:

Seit 23 Jahren wohnen wir in Feuerthalen, wo unsere Tochter und unsere drei Söhne geboren und aufgewachsen sind. So habe ich als Mutter die Schule Feuerthalen kennen und schätzen gelernt. Ab Sommer 2018 werden alle unsere Kinder die Schule Feuerthalen verlassen haben. Seit 18 Jahren arbeite ich als freischaffende Hebamme und betreue Familien beim Start ins Familienleben zu Hause. Ich biete zusätzlich das MFM-Projekt an Schulen an. Dabei werden die Schülerinnen aus der 5. und der 6. Klasse während eines Tages, mit Achtung und Wertschätzung des eigenen Körpers gegenüber, auf die Pubertät vorbereitet. Gerne möchte ich mich für die Schule engagieren und im Team Projekte erarbeiten. Ich interessiere mich für Bildungs- und Erziehungsfragen und freue mich, der Gemeinde etwas zurückgeben zu können.



Kandidiert für
als **Schulpflege**
Mitglied
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Schmid-Locher Karin (Jg. 1976)**
Adresse **Bahnhofstrasse 149, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 Kinder (6, 10 und 12)**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Drogistin, Sozialpädagogin,
z. Zt. Klassenassistenz Primarstufe**
Hobbys **Joggen, Lesen, Wandern, Skifahren**

Motivation:

Die Schule fördert und unterstützt jedes Kind in seiner Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz hin zu eigenständigen Persönlichkeit. Unsere Schule als kompetente Institution möchte ich stärken und dazu als Schulpflegerin meinen Beitrag leisten. Als Feuerthalerin ist mir eine aktive Beteiligung am Zusammenleben wichtig. Ich baute die erste Kinderkrippe in Feuerthalen auf. Ich betätige mich im Elternrat, sowie beim offenen Treffen Integration und Kultur in Feuerthalen.

Im schulischen Leitbild gefällt mir der Satz: Wir unterstützen Vielfalt und pflegen das Gemeinsame. Als Sozialpädagogin liegt mir das Individuelle und Andersartige am Herzen. Ich setze mich für eine kulturelle, soziale und schulische Integration ein. Durch meine beruflichen Erfahrungen und die Erfahrung als Mutter biete ich ein Fachwissen, welches eine ressourcenorientierte Entwicklung der Schule, der Kinder und deren Familien unterstützen kann.



Kandidiert für
als **Schulpflege**
Mitglied
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Bühl Herbert (Jg. 1956)**
Adresse **Kirchstrasse 32, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **geschieden, 3 Kinder (2 davon erwachsen)**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Dipl. Naturwissenschaftler ETH/SIA, Mediator FHNW, Partner bei Winzeler+Bühl, Raumplanung und Regionalentwicklung**
Hobbys **Orientierungslauf, Skilanglauf, Natur, zeitaktuelle Fragen**

Motivation:

Ich kandidiere für die Schulpflege, weil eine gute Bildung meines Erachtens die wertvollste menschliche Ressource ist. Sie erlaubt uns, neugierig auf das Leben zu sein, die Dinge zu hinterfragen, zu reflektieren und trägt zu unserem Selbstwert bei. Mir ist es wichtig, dass Lehrpersonen und Schüler/innen in der Schule gute Rahmenbedingungen vorfinden. – Ich verfüge selber über die Lehrbefähigung auf der Gymnasialstufe, engagiere mich im Förderverein der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen und konnte über mein Mandat bei der gemeinnützig tätigen Paul Schiller Stiftung in den vergangenen 12 Jahren zur Förderung zahlreicher Bildungsprojekte in der Schweiz beitragen. Über meine frühere Ausübung verschiedener Mandate bin ich mit dem behördlichen Milizsystem auf Stufe Gemeinde, Kanton und Bund vertraut.



Kandidiert für
als **Schulpflege**
Mitglied
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Bertschinger Sascha (Jg. 1982)**
Adresse **Nelkenstrasse 5, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Kinder (3 und 5)**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Geschäftsführer family4you GmbH – Berteuerung von Kindern und jungen Erwachsenen**
Hobbys **Geräteturnen, Kochen, Umbau/Gestaltungsarbeiten am Haus**

Motivation:

Als Vater von zwei Kindern stehe ich mitten im Leben. Eine gute Entwicklung und Bildung liegt mir aber nicht nur für meine Kinder am Herzen. In der Begleitung von Jugendlichen und Jungen Erwachsenen sehe ich, wie wichtig eine gute Bildung ist. Sie schafft das Fundament für das Berufs- und Erwachsenenleben. Diesen wichtigen Lebensabschnitt möchte ich aktiv mitgestalten und dafür Verantwortung mittragen. Die letzten 20 Jahre habe ich mich für die turnerische Entwicklung der Kinder im Turnverein investiert. Nun möchte ich mich mit vollem Elan in unsere Schule in Feuerthalen investieren. Meine Selbstständigkeit gibt mir die entsprechenden zeitlichen Ressourcen und mein strategisch-lösungsorientiertes Denken hilfreiche Impulse, damit Bildung zeitgemäss bleibt.

**Alle Briefkästen in
Feuerthalen und
Langwiesen erreichen?**

Mit einer Beilage im
Feuerthaler Anzeiger.
www.feuerthaleranzeiger.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen



Kandidiert für **Reformierte Kirchenpflege**
als **Mitglied und Präsidentin**
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Späth-Walter Margrit (Jg. 1953)**
Adresse **Kirchstrasse 26, Feuerthalen**
Partei **SP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 erwachsene Kinder,
2 Enkel**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Sekundarlehrerin
(ab Sommer 2018 pensioniert)**
Hobbys **Familie, Lesen, Orchester, Wandern,
Reisen**

Motivation:

Die reformierte Kirche hat mich durchs Leben begleitet. Ich wurde in diese Gemeinschaft hineingeboren. Die Zeit hat mich aber gelehrt, dass es nicht reicht, zu einer Kirche zu gehören. Kirche steht und fällt mit denen, die sich engagieren, Verantwortung übernehmen und im täglichen Leben einstehen für christliche Werte wie Verantwortung, Toleranz, die Bewahrung der Schöpfung und Gerechtigkeit – gerade heute, wo Veränderungen viele Leute verunsichern. Die reformierte Kirche Feuerthalen bietet schon jetzt viele Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Ältere und Alleinstehende. Ich bin für eine offene Kirche, die vielem Raum lässt, aber Vertrauen und Verbindlichkeit schafft. Strukturen darf man überprüfen und anpassen, das Geld muss im Sinne der christlichen Werte verwendet werden.



Kandidiert für **Reformierte Kirchenpflege**
als **Mitglied**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Bürgin Anita (Jg. 1971)**
Adresse **Forenackerstrasse 9a, Langwiesen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Kinder (17, 19)**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Hausfrau**
Hobbys **Volleyball spielen, Wandern, Skifahren,
Elki-Turnen leiten**

Motivation:

Ich kandidiere erneut für die Kirchenpflege, weil es mir ein gutes Gefühl gibt mich zu engagieren und einen sinnvollen Beitrag für das Gemeindeleben beizusteuern. Die Kirche engagiert sich für Werte, die mir am Herzen liegen. Neue Ideen und Zukunftsvisionen möchte ich helfen umzusetzen.



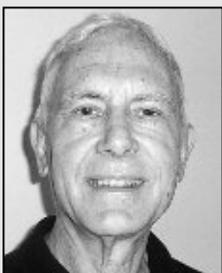
Kandidiert für **Reformierte Kirchenpflege**
als **Mitglied**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Pfister Silvia (Jg. 1964)**
Adresse **Kirchweg 65, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Söhne**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Primarlehrerin**
Hobbys **Querflöte, Keyboard, Line Dance**

Motivation:

Nach vier Jahren in der Kirchenpflege kenne ich nun die Aufgaben und Abläufe gut. Die reformierte Kirchgemeinde von Feuerthalen soll für Kinder bis Erwachsene in hohem Alter eine lebendige und zukunftsorientierte Gemeinschaft sein. Einerseits pflegen wir unsere dörfliche Eigenständigkeit, andererseits können auch Gemeinsamkeiten mit unseren kirchlichen Nachbarn überprüft und gestärkt werden. Dabei möchte ich sie unterstützen.



Kandidiert für **Reformierte Kirchenpflege**
als **Mitglied**
bisher / neu **bisher**

Name, Vorname **Bolli Viktor (Jg. 1951)**
Adresse **Bahnhofstrasse 101, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 1 Tochter**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Masch. Ing. HTL**
Hobbys **Velofahren, Wandern,
Arbeiten in Reben und Wald**

Motivation:

Ich kandidiere ein weiteres Mal als Mitglied der Kirchenpflege, weil mir die vielseitige Tätigkeit die Möglichkeiten gibt, einen Beitrag am Aufbau und der Stärkung des kirchlichen Lebens zu leisten, Kontakte und Begegnungen mit Menschen zu pflegen sowie neue zu knüpfen und zudem die Liegenschaften der Kirchgemeinde in gutem Zustand zu halten. Die Stellung der Kirche wird weiterhin hinterfragt. Ich teile die Werte, welche die Kirche vertritt, mein Einsatz soll mithelfen deren Bedeutung in unserer Gesellschaft zu vergrössern und zu würdigen.



Kandidiert für
als **Reformierte Kirchenpflege**
bisher / neu **Mitglied**
bisher

Name, Vorname **Gurtner Holger (Jg. 1980)**
Adresse **Rüti 11, Langwiesen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Schulsozialarbeit**
Hobbys **Velofahren, Jugi Feuerthalen leiten, Fussball**

Motivation:

Vor einem Jahr wurde ich in stiller Wahl in die Kirchenpflege gewählt. Seither habe ich einen vertieften Einblick in die interessante Arbeit der Kirchenpflege gewinnen können und möchte mich in meiner Funktion als Aktuar auch für die kommende Legislatur zur Wahl stellen. Mir ist es wichtig, einen Beitrag zur kirchlichen Gemeinschaft zu leisten, damit die Institution Kirche auch in Zukunft ihr wertvolles Angebot der Gemeinde Feuerthalen zur Verfügung stellen kann. Ein Anliegen wird sein, die Kirche mit ihren vielfältigen Aktivitäten weiter bekannt zu machen. Auch möchte ich mithelfen, die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Laufen weiter zu vertiefen und Synergien zu erkennen und zu nutzen.



Kandidiert für
als **Rechnungsprüfungskommission**
bisher / neu **Mitglied und Präsident**
bisher

Name, Vorname **Wolfgang Pfalzgraf (Jg. 1967)**
Adresse **Kirchweg 12, Feuerthalen**
Partei **SP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 4 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Physiker, Physiklehrer an der Berufsmaturitätsschule Winterthur und Familienvater**
Hobbys **Weidling, Skitouren**

Motivation:

Nach acht Jahren in der RPK sind mir die Abläufe und Verantwortlichen in der Gemeinde bekannt. Da wurden in der Gemeinde zwei grosse Projekte angegangen und gestartet. Bei der Badi und beim Zentrum Kohlfirst ist die Schlussabrechnung noch offen. Da würde ich gerne mit einem kritischen Auge den Abschluss der beiden Projekte begleiten. Ich sehe die RPK nicht als reines Spar-Gremium mit dem Ziel, den Steuerfuss zu senken. Wichtig ist mir, dass das Steuergeld sinnvoll und nachhaltig investiert wird. Die billigste Lösung ist oft nicht die beste, das Einhalten des Budget-Rahmens um jeden Preis nicht immer sinnvoll.



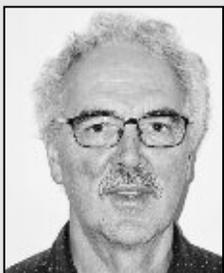
Kandidiert für
als **Rechnungsprüfungskommission**
bisher / neu **Mitglied**
bisher

Name, Vorname **Stahel Roger (Jg. 1969)**
Adresse **Dahlenstrasse 8, Feuerthalen**
Partei **SVP**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 3 Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Koch / Justizvollzugsangestellter**
Hobbys **Tauchen, Kochen, Lesen, Garten, Familie**

Motivation:

Ich wohne seit 1998 in Feuerthalen. Ich bin seit vier Jahren RPK-Mitglied und möchte die Arbeit sehr gerne aktiv im Dienste der Gemeinde weiterführen. Ich möchte einen Beitrag dazu leisten, dass die Gemeindegeschäfte weiterhin transparent und korrekt ablaufen. Davon profitieren wir in Feuerthalen alle. Ich stelle mich sehr gerne für eine weitere Amtsperiode zur Wahl.



Kandidiert für
als **Rechnungsprüfungskommission**
bisher / neu **Mitglied**
bisher

Name, Vorname **Bosshart Samuel (Jg. 1956)**
Adresse **Rheingutstrasse 31, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Dipl. Bauingenieur HTL, dipl. Berufsschullehrer SIBP**
Hobbys **Wandern**

Motivation:

Nach meinen ersten vier Jahren in der RPK möchte ich mich eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Dadurch profitiert die Gemeinde weiterhin von meiner Erfahrung. Meine Fachkenntnisse als Bauingenieur kann ich zum Wohl der Gemeinde einsetzen, beim Überprüfen der Abrechnung von baulichen Arbeiten. Ich danke Ihnen für Ihr bisheriges Vertrauen und zähle auf Ihre Unterstützung.



Kandidiert für **Rechnungsprüfungskommission**
als **Mitglied**
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Rohner Erwin (Jg. 1954)**
Adresse **Kirchweg 91, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **verheiratet, 2 erwachsene Kinder**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Informatiker, SAP Berater und Supporter im Bereich Finanzbuchhaltung und Controlling**
Hobbys **Enkelkinder, Schwimmen, Lesen, Volleyball**

Motivation:

Seit 18 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Feuerthalen, wo meine beiden Kinder aufgewachsen sind. Als SAP Berater und Supporter im Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung und Controlling) bei nationalen und internationalen Firmen sammle ich wertvolle Erfahrungen. Gerne werde ich mein berufliches Knowhow und meine Kenntnisse in der Rechnungsprüfungskommission zum Wohl der Gemeinde Feuerthalen einsetzen. Ich freue mich und danke Ihnen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken und mir am 15. April Ihre Stimme geben.



Kandidiert für **Rechnungsprüfungskommission**
als **Mitglied**
bisher / neu **neu**

Name, Vorname **Bosshart Alessandro (Jg. 1993)**
Adresse **Rheingutstrasse 31, Feuerthalen**
Partei **parteilos**

Zivilstand / Familie **ledig**
Beruf / berufliche Tätigkeit **Bankkaufmann, Student Betriebsökonomie**
Hobbys **Volleyball, Schwimmen, Lesen**

Motivation:

Mein Name ist Alessandro Bosshart und ich kandidiere als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Nachdem ich meine gesamte Schulzeit in Feuerthalen verbrachte und hier erwachsen wurde, kenne ich die Gemeinde gut. Durch meine darauffolgende Ausbildung als Bankkaufmann bei der Clientis BS Bank Schaffhausen und das aktuelle Studium zum Betriebsökonom sehe ich mich für diese Position bestens geeignet. Mein erlangtes Wissen möchte ich gerne in die Sitzungen einfließen lassen. Mit meinem jungen Alter von 24 Jahren werde ich frischen Wind in die Rechnungsprüfungskommission bringen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir das Vertrauen schenken würden und hoffe am 15. April auf Ihre Stimme zählen zu können.

Am 15. April in den Gemeinderat



Heidi Litschi – der Sache verpflichtet und nicht einer Partei!

Das neue Gemeindegesetz bietet Möglichkeiten, damit die Behörde sich vermehrt auf strategische Aufgaben konzentrieren kann. Führen durch Zielvorgaben und Förderung von Effizienz und Effektivität sind für mich die Werkzeuge dazu. Weg vom operativen, hin zum strategischen Arbeiten – damit in Zukunft auch die jüngere Generation in der Gemeindepolitik mitwirken kann.

Die Einheitsgemeinde bedeutet für die Schule eine zusätzliche Instanz. Für das Schulpräsidium heisst dies, die Interessen der Schule gegenüber sechs anderen Ressortinteressen zu vertreten. Mit meiner Erfahrung im Schulbereich und dank dem Wissen über die gesetzlichen Zusammenhänge kann ich dazu beitragen, die Stellung der Schule im Gemeinderat zu stärken. Immerhin geben wir den grössten Teil unseres Steuerfrankens für die Bildung – notabene unseren einzigen Rohstoff – aus; deshalb hat die Schule ein entsprechendes Gewicht verdient.

Ich bin bereit, mich dafür einzusetzen. Sie haben die Wahl – wählen Sie!

Für ein Dorf das lebt



TONINO D'ASCANIO
IN DEN GEMEINDERAT

grünliberale
www.zh.grunliberale.ch

Leserbrief

Igor Zanon – ein Schaffer im Hintergrund

«Gesundheit» und «Innere Sicherheit» sind zwei unspektakuläre Ressorts, aber zwei Arbeitsbereiche, deren Funktiona-

lität von der Bevölkerung als Selbstverständlichkeit erwartet wird und zu Recht auch erwartet werden darf. Bei Igor Zanon, im Berufsleben Kadermitglied bei der Kantonspolizei Zürich, sind diese beiden Ressorts seit zwei Amtsperioden in besten Händen. Für den Jüngsten im Gemeinderat sind Personalführung und Führungskompetenzen eine Selbstverständlichkeit wie die Fähigkeit, auch in kritischen Situationen kühlen Kopf zu bewahren, komplexe Situationen zu analysieren und klare Entscheide zu fällen. Diese im Beruf erlernten Eigenschaften kann Igor Zanon auch als Gemeinderat in seinen Ressorts oder bei den Geschäften im Plenum einbringen. Und komplexe Geschäfte gibt es auch in seinen «unspektakulären» Ressorts, denken wir nur an die Probleme im Kläranlagenverband.

Ein Projekt, das Igor Zanon in der zu Ende gehenden Amtsperiode realisieren wollte, nämlich die Modernisierung oder Erneuerung des aus den fünfziger Jahren stammenden Friedhofgebäudes, ist wegen der angespannten Finanzen in der Gemeinde blockiert und vertagt worden. Immerhin konnte ein einheimischer Architekt drei Projektstudien erarbeiten, die unter anderem eine zeitgemässe Aufbahrung der Verstorbenen und einen grösseren und würdigeren Raum für Abdankungen im kleinen Kreis vorsehen. Neben den Alltagsgeschäften möchte Igor Zanon die Umsetzung dieses Projektes in der nächsten Legislatur unbedingt vorantreiben, wie auch die überfällige Revision der Polizeiverordnung. Geben wir Igor Zanon diese Chance mit seiner erneuten Wahl in den Gemeinderat.

Werner Künzle, Feuerthalen



**liberal
sozial**

Wieder in die Schulpflege:

Hansjörg Giger

- weil er mehrjährige Erfahrung mitbringt
- weil er auch hinter schwierigen Entscheidungen steht
- weil er kompetent, kooperativ und zuverlässig ist



www.cvp-zh.ch/erneuerungswahl-schulpflege-feuerthalen

FDP

Die Liberalen

Seit 16 Jahren in Feuerthalen-Langwiesen fürs Gemeinwohl engagiert!



**Am 15. April 2018
zur Wiederwahl in den Gemeinderat:**

Igor Zanon Gemeinderat (bisher)

• erfahren • zielgerichtet • vorausschauend

Halten Sie an Bewährtem Fest!

Jahrgang:
1967

Familie:
verheiratet,
zwei Kinder

Beruf:
Polizist

Tätigkeit:
Dienstchef, Kriminalpolizei,
Ermittlungsabteilung
Zürich-Limmat

Leserbrief

Das Beste für Feuerthalen

Ich wähle und empfehle in den Gemeinderat, **Michael Trachsel**, als neues Mitglied im Gemeinderat, weil er ein dynamischer und aktiver Mensch ist. Mit seinen jungen 37 Jahren wird er sich an der Entwicklung der Gemeinde tatkräftig einbringen. Michael

Trachsel steht auch für die junge Generation und Familien ein. Ich habe ihn in vielen Gesprächen als engagierten, verantwortungsbewussten und motivierten Menschen kennengelernt.

Ebenfalls wähle und empfehle ich die bisherigen Ge-

meinderäte **Jürg Grau und Matthias Huber**, damit die angefangenen Aufgaben zum Wohle der Gemeinde weitergeführt und neue Aufgaben wie bisher angepackt werden. Ich habe beide als (Rats)Kollegen mehrere Jahre erleben dürfen, immer zielorientiert

und manchmal auch wieder pragmatisch.

Auch werde ich Jürg Grau als Gemeindepräsidenten wieder wählen und empfehlen.

Köbi Germann

Leserbrief

Gemeinderatswahlen in Feuerthalen

Wir brauchen starke kompetente, bewährte und bürger-nahe Gemeinderäte.

Meine Empfehlung ist: Jürg Grau als Präsident wie bisher, weil er in den vergangenen acht Jahren sehr grosse Aufgaben bewältigen musste mit dem gesamten Gemeinderat. Jürg Grau hat das mit grossem Engagement und mit Bravour bewältigt. Mit viel Herzblut und Bürgernähe arbeitet Jürg Grau mit dem gesamten Gemeinderat für unser Gemeinwohl. Unsere Gemeinde ist gut aufgestellt und funktioniert hervorragend. Was sein

mag, dass nicht immer alle Bürger mit gewissen Sachen einverstanden sind, das ist normal. Mit starker Überzeugung schreibe ich Jürg Grau auf den Stimmzettel. Mit grosser Überzeugung kann ich Matthias Huber für eine weitere Amtsperiode vorschlagen. Er bringt viel Erfahrung mit für eine ausgewogene Finanzpolitik. Bei der Gemeinde Versammlung präsentiert er die Rechnungen sauber korrekt und gut verständlich dem Bürger nahe. Er setzt sich stark ein für viele Aufgaben, und setzt sie auch um. Aber er ist auch be-

lastbar. Somit steht auch sein Name auf meinem Stimmzettel. Beim Vorstellen der bestehenden und neuen Gemeinderäte, hat mich besonders auch Michael Trachsel überzeugt. Ziel orientierend, verantwortungsbewusst und er hat motiviert gewirkt. Er will auch die jüngere Generation und Familien motivieren für unser Milizsystem wovon Michael Trachsel überzeugt ist. Denn unsere direkte Demokratie und Milizsystem muss man pflegen und Sorge tragen. Darum empfehle ich mit Überzeugung Michael Trachsel zur Wahl. Allge-

mein: Ich wünsche dem gesamten Gemeinderat für die nächste Amtsperiode gutes Gelingen und viel Erfolg. Man sieht, der Gemeinderat ist ein Team, arbeitet sachlich orientiert und nicht parteiisch, sie arbeiten miteinander und suchen Lösungen. So sehe ich das aus meiner Sicht. Ps. Ich fühle mich wohl in unserer Gemeinde vor allem im Jubiläumsjahr Ff 700.

Hannes Gut

Kirchliches

Kirchenpflegerin / Kirchenpfleger werden?

Im Frühjahr sind in unserer Gemeinde Erneuerungswahlen. In der reformierten Kirchenpflege sind noch nicht alle Stellen besetzt.

Wir suchen noch zwei Kandidatinnen / Kandidaten, welche sich gerne für ein Amt in der Kirchenpflege zur Verfügung stellen. Es gibt viele gute Gründe, warum sich Menschen dazu entschliessen, in der Kirchen-

pflege mitzuarbeiten. - weil ich Wert teile, welche die Kirche vertritt. - weil ich mithelfen kann, dass die Kirche Gutes für die Menschen tut. - weil ich etwas bewirken und eine Leistungsaufgabe wahrnehmen kann. - weil ich an der Kirche an meinem Ort mitbauen will. - weil ich aus meinem Glauben heraus Kirche pflegen und gestalten will. - weil sie für mich ein

Tor zur Gemeinschaft und zur Welt bedeutet. Fühlen Sie sich angesprochen? Für den Wahlgang vom 15. April ist die Kandidatur-Frist abgelaufen. Es ist nun sehr erstrebenswert, wenn die Kirchenpflege ab 10. Juni, (Ur-nengang für Volksabstimmungen und/oder Wahlen), wieder vollzählig ist. Ich freue mich über Ihr Interesse und gebe Ihnen gerne Aus-

kunft über die Tätigkeit im Amt. Hanni Oberhänsli-Frischknecht 052 659 28 50 / hanni.oberhaensli@bluewin.ch

*Ref. Kirchenpflege,
Hanni Oberhänsli-Frischknecht*

Leserbrief

Verjüngung wählen

Der Gemeinderat wird am 15. April neu gewählt.

Auf den Wahlzettel gehört unbestritten die sehr engagierte Persönlichkeit von Jürg Grau als Gemeinderat und Gemeindepräsident. Er ist der beste Leiter den das Gremium haben kann. Matthias Huber als äusserst fähiger Finanzre-

ferent ist ein weiteres Muss auf dem Wahlzettel. Er sorgt konsequent dafür, dass die Gemeindefinanzen weiterhin im Lot bleiben. Ich wähle aber auch eine Verjüngung in den Gemeinderat: Michael Trachsel, jüngster Kandidat, bringt Frische und neue Ansätze in das ergraute Gremium. Als

Vater von drei kleinen Kindern kann er die jüngere Generation am besten vertreten. Neben seinen Führungsqualitäten und einer grossen Organisationsgabe aus seinem Beruf als Kreiskommandant bringt er aus seinem früheren Beruf als Betriebsleiter einer Elektronikfirma auch wirt-

schaftliche und betriebliche Erfahrung mit. Diese drei Kandidaten sind für mich die Topbesetzung, wonach sich andere Gemeinden nur die Finger lecken können.

Paul Amsler, Feuerthalen

Leserbrief

Michael Trachsel in den Gemeinderat!

Mit Freude habe ich davon Kenntnis genommen, dass mein Nachbar Michael Trachsel sich für das Amt eines Gemeinderates in Feuerthalen zur Verfügung stellen will!

Aus drei Gründen kann ich Michael Trachsel voller Überzeugung empfehlen:

- Er steht mit beiden Füßen auf dem «Feuerthaler» Boden: authentisch, ehrlich, engagiert, begeistert und vielseitig interessiert, auch am politischen Geschehen ausserhalb der Schweiz...

- Ihm sind die Menschen und deren Wohlergehen wichtig.

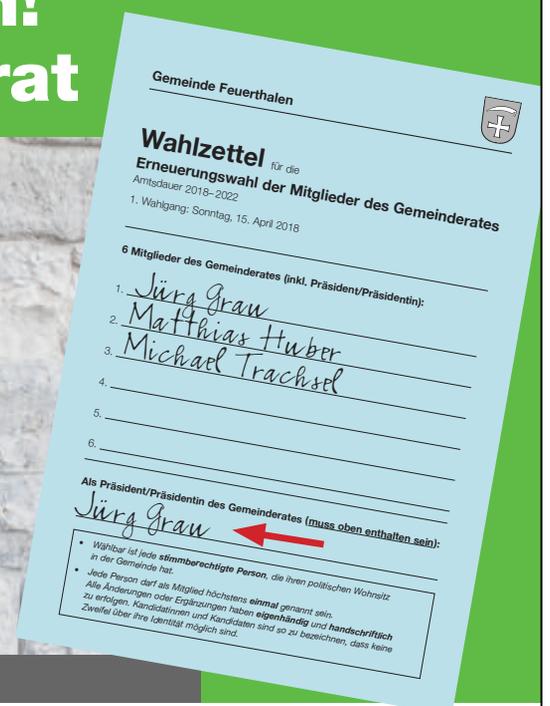
- Er ist sich bewusst, dass er in seinem bisherigen Leben viel von dem «Erbe unserer schweizerisch-christlichen Gründer-Väter» profitieren durfte und will nun gerne mit ganzer Kraft diesem Land wieder etwas zurückgeben, indem er sich noch vermehrt in der

örtlichen Politik hier in Feuerthalen engagieren will!

Geben wir Michael Trachsel doch vertrauensvoll unsere Stimme und wählen ihn mit Überzeugung in den Feuerthaler Gemeinderat! - Meine Stimme hat er!

Martin Schmid, Feuerthalen

Wir setzen uns für Sie ein! Für Sie in den Gemeinderat



bisher

Matthias Huber
Gemeinderat

- attraktive Gemeinde
- attraktive Steuern

bisher

Jürg Grau
Gemeinderat und
Gemeindepräsident

- altersgerechtes Wohnen
- für Jung und Alt

neu

Michael Trachsel
Gemeinderat

- Bürgernähe
- Einbindung der Bevölkerung



Leserbrief

Nach No Billag...

Ich bin froh, dass der Satiriker Jan Böhmermann nicht recht hatte, als er sagte: «Die Schweizer sind schon so doof und schaffen das öffentlich rechtliche Fernsehen ab». Der Initiativtext hätte keinen Spielraum gelassen. Ich staunte in Gesprächen wie die Leute den Initiativtext gar nicht verstanden haben oder gar nicht gelesen haben. Ich wäre dafür, dass in der Primar- oder Sekundarschule statt Schweizergeschichte, das Fach Wirtschaftskunde gelehrt wird. Ich war kürzlich in Thailand in den Ferien. Das Hotel bot fünf Sportkanäle an: drei «Bein Sports», ein «Fox Sports» und «Euro-sport». Ich habe die Chefin des Hotels gefragt wie viel das kostet. Es sind umgerechnet Fr. 330.– pro Jahr. Sie sehen, dass die zukünftigen 365 Franken pro Jahr gut einge-

setzt sind. Ich finde es eine Frechheit, dass die Initianten nach verlorener Abstimmung schon Forderungen stellen. Nach meiner Meinung haben sie gar nichts zu fordern.

Machen wir doch eine Initiative mit einem ähnlichen Satz: «**Der Bund finanziert in Friedenszeiten keine Bauernbetriebe**». Bei Annahme der Initiative werden sämtliche Direktzahlungen an die Bauern eingestellt. Das würde 3,5 bis 4 Milliarden Franken pro Jahr für den privaten Konsum freisetzen. Ich habe mir ein paar Zahlen besorgt. Die Schweizer Einfuhrzölle betragen im Durchschnitt noch 2,3% für nichtlandwirtschaftliche Güter. Für Agrarprodukte liegen sie signifikant höher, im Mittel bei 31,9%. Jetzt weiss ich auch wieso 1kg Rindsfilet im benachbarten Ausland nur die

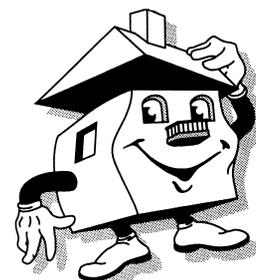
Hälfte kostet, auch wenn es aus Argentinien stammt. Der Anteil der Subventionen (Sozialhilfe) am Einkommen der Bauern liegt bei ca. 56%. Pro Betrieb ist das ungefähr doppelt so viel was eine volle AHV-Rente im Jahr beträgt. Es sind noch 52 263 Betriebe mit 153 359 Beschäftigten. Zusätzlich werden ein paar Milliönchen verteilt, wenn z.B. im Thurgau die Obstbäume einen Pilz haben. Von diesen zusätzlichen Einkommen kann ein KMU Besitzer nur träumen. Wenn er seine Firma nicht im Griff hat, dann macht er eben den Laden zu.

Orlando Pelosin
Langwiesen

www.meinekosmetikerin.ch

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

GUT FÜR FEUERTHALEN

In den Gemeinderat

Markus Späth-Walter, SP (bisher)

Fritz Hübscher, SP



SP

In die Schulpflege

Herbert Bühl, parteilos; Irmela Pfalzgraf, SP

In die Rechnungsprüfungskommission

Wolfgang Pfalzgraf, Präsident, SP (bisher); Samuel Bosshart, parteilos (bisher)

SP Feuerthalen | Für alle statt für wenige

Ostern – vom Wert des Lebens

Immer wieder denke ich mir bei grundlegenden Glaubensaussagen: Wenn das wirklich wahr ist, dann wird da Unglaubliches, Unheimliches ausgesagt.

Besonders an Ostern denke ich mir das immer wieder: Wenn es wirklich wahr ist, was wir da feiern, dann könnte das ziemliche Konsequenzen für unser Leben haben. Wenn wirklich wahr ist, dass wir an Ostern den Sieg des Lebens über den Tod feiern, dann könnten wir ernsthaft anders auf das eigene Leben schauen - und auch auf das der anderen. Ich frage mich immer wieder: Was heisst all das, was wir an Ostern feiern für mein Leben? Ganz konkret - jenseits aller religiösen Formeln, die einem ziemlich leicht über die Lippen gehen, aber die in ihrer Tiefe und in ihrem lebensverändernden Potential doch so schwer greifbar sind. Was könnte es wirklich heissen für uns, wenn der Tod nicht mehr das letzte Wort hat, wenn wir bestimmt sind für ein Ewiges Leben, wenn wir aber auch bestimmt sind für ein begrenztes irdisches Leben?

Für mich jedenfalls heisst das was. Es bedeutet für all die Menschen, die ich verloren habe, aber auch für all die Menschen die ich beerdigt habe, dass ich glauben darf, dass ihr Leben nicht abrupt abbricht. Ich darf das glauben vor allem für diejenigen, deren Leben unter tragischen, unverständlichen, mich ernsthaft erschütternden Umständen zu Ende gegangen ist. Ich hoffe, dass Gewalt, Schmerz, Leid und Verlassenheit nicht das Letzte waren, was diese Menschen erfahren haben. Aber ich hoffe auch für mich. Ich hoffe sehr, dass ich irgendwann die Antworten auf all meine Fragen bekomme, dass ich ernsthaft finde, was ich suche, dass ich zur Ruhe komme. Endgültig. Ich hoffe deshalb, dass es ein Ziel gibt für mich, an dem wahr wird, was ich ersehne. Und ich denke, dass mein Leben zwar begrenzt ist auf Erden, aber dass dieses Leben Bedeutung hat über den Tag hinaus. Dass ich meine Lebensgeschichte, meine Erfahrungen, meine Freuden und



Figurendarstellung der Auferstehung Jesu in der kath. Kirche St. Leonhard, Feuerthalen

Foto: zvg.

Verletzungen «mitnehme» in eine andere Realität, die ich mir zwar nicht vorstellen kann, aber auf die ich hoffen darf. Wenn wir an Ostern davon ausgehen, dass unsere Glaubensaussagen wahr sind, dann dürfen wir all das hoffen. Dann darf ich das hoffen.

Für mich heisst das viel. Denn wie sollte ich sonst umgehen mit dem Tod anderer und mit meiner eigenen Sterblichkeit? Alles, was ich sonst gehört habe, kann mich nicht tragen: «Das Leben ist einfach fertig», «was vom Mensch bleibt ist ein Häufchen Staub», «der Mensch wird einfach irgendwann geboren, als biologisches Zufallsprodukt und dann vergeht er halt früher oder später». Fertig. Ich kann aus solchen Aussagen nicht leben. Ich kann mir all das, vor allem mit Blick auf die Menschen, die ich wirklich liebe, nicht vorstellen. Denn für mich haben sie einen unendlichen Wert und weil ich sie liebe, kann ich mir keine zeitliche Begrenzung unserer Beziehung vorstellen. Wenn aber wahr ist, was wir an Ostern feiern, dann heisst das noch viel mehr. Und zwar für mein Leben hier und heute. Für das Leben meiner Mitmenschen hier und heute.

Denn was sollte mir mehr Würde, mehr Wichtigkeit,

ein Mitmensch hätte aufgrund irgendwelcher Tatsachen keinen besonders hohen Wert: Alles weg. Wenn mir Gott an Ostern zusagt, dass mein Leben und das Leben aller anderen so wichtig ist, dass es nicht untergehen kann, dann bedeutet das viel. Es richtet mich auf, es befreit mich von der Notwendigkeit mich selbst gross und wichtig zu machen, es befreit mich auch von der Notwendigkeit, alles in mein begrenztes Leben packen zu müssen - und es ermöglicht mir einen neuen Blick auf den Mitmenschen, der eher die Einmaligkeit und den Wert erkennen kann.

Gibt es Grösseres für mein Leben und mein Sterben? Für mich ernsthaft nicht. Seit ich erahne, was mir Ostern sagen möchte, hat sich mein Blick aufs Leben verändert. Sehr verändert.

Vielleicht, liebe Leserinnen und Leser, hat die Osterhoffnung auch in Ihnen etwas ausgelöst. Etwas ganz Eigenes. Oder es geschieht noch. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen unseres ganzen Teams ein freudiges Osterfest, aus dem Sie Kraft und Hoffnung schöpfen können!

Marco Anders, Seelsorger im kath. Seelsorgeraum Andelfingen-Feuerthalen

mehr Einmaligkeit geben als die Gewissheit, dass mein Leben so wertvoll ist, dass es erhaltenswert ist. In alle Ewigkeit. Mein Leben, das bei Lichte betrachtet für den Lauf der Welt so klein und so unwichtig ist. Aber es wird von Gott wichtig genommen. Ostern sagt: Dein Leben wird nicht verlöschen, dein Leben ist es wert vollendet zu werden. Dein Leben ist mir so einmalig wichtig, dass ich es aufnehme in meinem Herzen.

Wenn das wahr ist... Die menschliche Existenz muss dann in einem ganz neuen, anderen Licht erscheinen.

Das Gefühl der Sinnlosigkeit, das Gefühl, mein Leben sei nicht gerade besonders wertvoll, aber auch das Ge-

zu Ostern
feines 4-Gang-Menü
CHF 65.-

Samstag, 7. April
Unterhaltung mit der
Kapelle Cholfirst



Rest. Schwarzbünneli
Tel. 052 533 78 26
www.schwarzbruenneli.com

Open Days bei philyourbody in Feuerthalen

Try it – do it bei philyourbody

Am 17. Und 18. März zeigten Philipp Schmid und sein Team ihren Besucherinnen und Besuchern im Rahmen der Open Days die umgebauten Trainingsräume des Gesundheits- und Sportcenters philyourbody in Feuerthalen.

► Julia Tarczali

Der vom Ausdauersport faszinierte Philipp Schmid machte seine Leidenschaft für Sport und Bewegung zum Beruf und eröffnete Anfangs Februar 2016 sein Studio «philyourbody» am Flurlingerweg 3 in Feuerthalen. Auf den neu 400 Quadratmetern Trainingsfläche bieten er und sein Team ein grosses Angebot an: Training, Ernährungsberatung; Leistungsdiagnostik und Trainingsplanung. An den Tagen der offenen Tür konnten die vielen Interessenten und Interessentinnen in die Trainingsräume reinschauen, sich über die verschiedenen Angebote des Trainings und der Beratung informieren, diese testen und sich mit feinem Risotto a la philyourbody stärken. So konnten sie auch unterschiedliche Trainings- und Laufschuhe anprobieren, Proteinriegel und Getränke kosten und sich beraten lassen, welche Trainingsuhr wohl am besten für sie passt. Die sportlichen Besucherinnen und Besucher konnten sich auch direkt selbst einmal auf ein Velo im Indoorcycling-Raum setzen oder mit ein bisschen Glück ein Trainingsabo bei philyourbody gewinnen. Unter dem Motto «Du bist ein-



«phil besser trainieren» mit Philipp Schmid (vorne im Bild) und seinem Team; Emanuela Dancsecs, Alessandro Festa und Regina Straub Herre (v.l.)

Foto: jt

zigartig und bei dir fängt alles an» helfen die Trainer ihren Kunden mit individueller Beratung und optimalem Training ihre Ziele Schritt für Schritt zu erreichen. Mit dem Personal Training, Group Fitness, Bootcamp Workout an der frischen Luft und beim Eintauchen in die virtuelle Trainingswelt des Indoorcycling bietet das Team von philyourbody seinen Kunden im Alter von 12 bis 85 Jahren ein vielfältiges Trainingserlebnis. «Wir legen unseren Schwerpunkt auf die Gesundheit und

möchten uns so mit unserer persönlichen und familiären Atmosphäre von anderen Fitnesscentern abheben», erklärte Trainer Phil sein Trainingsprinzip und wie jeder Einzelne «phil besser trainieren» kann. Das Leben von Philipp Schmid ist vom Sport geprägt, er fühlt sich auf dem Rad, im Wasser, im Kraftraum und in den Laufschuhen wie zu Hause. Seine Erfahrungen als Athlet beim Ironman, an diversen Marathonläufen und und und ... kann er in seiner täglichen Arbeit im Studio

einbringen und seine Kunden individuell beraten. So sagte Coach Phil: «Ich habe bereits die verschiedensten Ernährungstypen selbst ausprobiert und befand mich in sportlichen Extremsituationen. Deshalb weiss ich genau, was ich meinen Kunden anbieten kann aus eigener Erfahrung sprechen.» Das Team Philyourbody freut sich, auch Sie in einem Probetraining im Studio in Feuerthalen mit Spass und sportlicher Energie herauszufordern und Sie zu unterstützen.

		
Tageskinder	SOS-Platzierungen	Wohnraum
		
www.family4you.ch		
Tabea & Sascha Bertschinger Nelkenstrasse 5 8245 Feuerthalen		

PERSONALISIERTE MAILINGS

PERFEKTION BIS ZUM SCHLUSS



LANDOLT AG
 Grafischer Betrieb
 Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
 Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
 info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Erzählzeit ohne Grenzen, Donnerstag, 12. April 2018, 19.30 Uhr

Das Genie

Bereits geht die neunte Auflage des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» über die Bühne. Auch in unserer Gemeinde wird am 12. April wieder gelesen. Der deutsche Autor Klaus Cäsar Zehrer stellt seinen Roman «Das Genie» vor.

► Kurt Schmid

33 Autoren lesen während einer Woche im April in 40 Städten und Gemeinden im Raum Singen-Schaffhausen aus ihren neuen Werken. Am Donnerstag, 12. April um 19.30 Uhr liest Klaus Cäsar Zehrer in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden aus seinem Roman-Erstling «Das Genie»:

Boston, 1910. Der elfjährige William James Sidis wird von der amerikanischen Presse als «Wunderjunge von Harvard» gefeiert, der als Sechsjähriger schon zehn Sprachen beherrscht. Sein ehrgeiziger Vater Boris, ein bekannter Psychologe, triumphiert. Er hat William von Geburt an mit einem spe-

ziellen Lernprogramm trainiert. Durch Anwendung der Sidis-Methode könnten alle Kinder die gleichen Fähigkeiten entwickeln wie sein Sohn, behauptet er. Doch als Erwachsener hat William nur noch einen Wunsch: ein selbstbestimmtes Leben nach seinen Vorstellungen zu führen.

Packen Sie die Gelegenheit wieder beim Schopf und lassen Sie sich von der spannenden Lesung des 1969 in Schwabach (D) geborenen Klaus Cäsar Zehrer in den Bann ziehen. Lassen Sie sich vom ihm erklären, wie ein Roman entsteht und wie er zu seinen Themen kommt. Beim anschliessenden, von der Gemeinde offerierten Apéro bietet sich zudem die



Klaus Cäsar Zehrer.

Gelegenheit, den Autoren persönlich kennen zu lernen und sich mit ihm auszutauschen.

Nähere Informationen zum Festival unter: www.erzaehlzeit.com.



Pontoniere Schaffhausen Jungpontonier - Kurs

Schnuppernachmittag
Samstag, 7. April 2018, 13:00 Uhr

Treffpunkt beim Pontonierhaus Rabenfluh
Rheinweg, Schaffhausen – Neuhausen

Gerne nimmt unser Kursleiter Dominik Geuggis eure Anmeldung entgegen und erteilt weitere Auskünfte. Anmeldung direkt vor Ort ist ebenfalls möglich.

Telefon: 076 516 23 51
www.pontoniereschaffhausen.ch



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

unabhängig
engagiert
dynamisch



Sascha Bertschinger
am 15. April in die
Schulpflege Feuerthalen

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

**Weber
Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarczali, Redaktorin
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch
**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Seniorenachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Es' menschelet halt überall !

Genau vor einem Jahr begeisterte das Senioren-Theater Hallau sein Publikum in Feuerthalen. Am Mittwochnachmittag, 14. März, standen nun die acht Senioren-Schauspieler, mit dem Zweiakter «Sältsaami Methode» wieder auf der Bühne in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden.

► Werner Wochoer

Trotz schönstem Frühlingwetter tauchten die theaterinteressierten Senioren in die Mehrzweckhalle ab. Empfangen von den liebenswürdigen Frauen der Pro Senectute, den Pfarrleuten Karin und Andreas Palm (reformierte Kirche) und Seelsorgeraumassistent Marco Anders (katholische Kirche), setzten sich doch rund 80 Personen, voller Erwartung vor die Bühne. Auf die Sekunde genau um 14.30 Uhr eröffnete Gemeindepräsident Jürg Grau den Seniorenachmittag und überbrachte auch die Grüsse des Gemeinderates, sowie Informationen aus der Gemeinde.

Die Einführung zur Theateraufführung gab Esther Schlatter, die selbst danach in die Rolle der Oberrichterin schlüpfte. Sie machte die Zuschauer schon mal g'wundrig auf Verwechslungen, Streitereien und Unstimmigkeiten, alles unter dem Motto: «Es' menschelet halt überall!»

Vorhang auf !

Als Ort der Handlung präsentiert sich ein möbliertes Wohnzimmer der Wohnung des Friedensrichters Fritz Friedli und seiner auf Mode und Schnick-Schnack bedachten Frau Monika.

Plötzlich kommt die Hausangestellte Alma aus der Küche heraus. Sie lässt ihrem Wunderfritz freien Lauf und möchte an die Akten vom Friedensrichter, denn da wären ganz geheime Sachen über «Diesen und Jene» zu lesen. Aber wie kommt sie nur an den Schlüssel zum Kasten? Es läutet das Telefon und obwohl es ihr verboten ist, nimmt sie den Hörer ab. Es meldet sich die neu ins Amt beorderte Oberrichterin Frau Dr. Honegger und möchte in 20 Minuten beim Friedensrichter für eine Aktenuntersuchung vorbeikommen.



Turbulente Szenen auf der Bühne: Die falsche Oberrichterin kurz vor ihrer Enttarnung als Hausiererin, der Metzgermeister und der Friedensrichter. Unter dem Tisch ein ungebetener Gast ...

Foto: ww

kommen. Nach kurzer Zeit klingelt es an der Haustüre, es stellt sich eine Frau Honegger vor, die etwas von einem Vertrag erzählt. In der Unruhe die Alma zuvor gestiftet hatte, hat der Friedensrichter nun jedoch einen Verständnisnotstand. In der Meinung es wäre die Oberrichterin, nimmt er sie mit in die Küche zu einem Kaffee. Wie sich später herausstellt, handelte es sich jedoch um eine Hausiererin für spirituelle Literatur. Nun nimmt das Verwirrspiel seinen Lauf und unter anderem tauchen der Metzgermeister, ein Freund Friedli's, später des Metzger's Frau, welche ihren schwarz angestellten Gehilfen Pedro sucht, auf. Es beginnt ein fast nicht mehr überschaubares Durcheinander, welches den Zuschauerinnen und Zuschauern alles abverlangt um noch mitzukommen. Als schliesslich die längst nicht mehr erwartete Oberrichterin wirklich noch auftaucht, ist das Chaos perfekt und es müssen jetzt arge Probleme gelöst werden ... In der weiteren Handlung spielte sich Beschämendes, Amüsantes und Witziges ab. Schliess-

lich, es war nicht anders zu erwarten, kam es doch noch zu einem friedlichen Abschluss. Im ganzen Stück wurde nicht mit derben Ausdrücken gezeit: Aus dem Metzger wurde ein Lebensmittelaufbereitungsspezialist, die sexy Unterwäsche tragende Frau des Friedensrichters wurde zur Viagrabombe und die Haushälterin erinnerte Pedro daran, dass sie nicht seine Herhälterin sei.

Nachdem sich der Reigen an Verwechslungen, Sprüchen und lustigen Szenen, welche die Zuschauer zum Schmunzeln und Lachen brachten, geschlossen hatte, dankte das Publikum den Schauspielern mit grossem Applaus für dieses vergnügliche Schauspiel.

Pfarrer Andreas Palm verwies in seinen abschliessenden Worten an die Senioren auf die

Passionszeit und deren Einschränkung durch sparsame Kost. Als Anspielung auf die Verwechslungen im zuvor genossenen Theaterstück hoffte er, dass es an Stelle des angekündigten Kaffees mit süsser Beilage dann nicht Wasser und Brot gebe. Nach ihrem Schlusswort bat Maja Himmelberger die zufriedenen Senioren schliesslich zu Tisch und dort gab es nicht Wasser und Brot, sondern «Kafi und öppis» de-zue.



Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch



Werden Sie Rohrführer (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

Kommunale Erneuerungswahlen vom 15. April 2018

Kandidatenliste

Hinweis: Die Kandidaten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

**Gemeinderats-Kandidaten (für 6 Sitze)**

D'Ascanio	Tonino	1969	Feuerthalen	GLP	neu
Grau	Jürg	1954	Feuerthalen	SVP	bisher
Huber	Matthias	1963	Langwiesen	SVP	bisher
Hübscher	Friedrich (Fritz)	1954	Feuerthalen	SP*	neu
Litschi	Heidi	1964	Feuerthalen	parteilos	neu
Späth	Markus	1953	Feuerthalen	SP	bisher
Stettler	Jean-Claude	1955	Feuerthalen	parteilos	bisher
Trachsel	Michael	1980	Feuerthalen	SVP	neu
Zanon	Igor	1967	Langwiesen	FDP	bisher

Kandidaten Gemeindepräsidium

Grau	Jürg	1954	Feuerthalen	SVP	bisher
------	------	------	-------------	-----	--------

Es werden **leere** Wahlzettel verwendet.

*Meldung über offiziellen Parteibeitritt nach dem Druck des Beiblatts zum Wahlzettel.

Schulpflege-Kandidaten (für 5 Sitze)

Bertschinger	Sascha	1982	Feuerthalen	parteilos	neu
Bühl	Herbert	1956	Feuerthalen	parteilos	neu
Giger	Hansjörg	1965	Langwiesen	CVP	bisher
Pfalzgraf	Irmela	1970	Feuerthalen	SP*	neu
Schmid-Locher	Karin	1976	Feuerthalen	parteilos	neu
Schwaninger	Yvonne	1953	Feuerthalen	parteilos	bisher

Kandidaten Schul-Präsidium

Schwaninger	Yvonne	1953	Feuerthalen	parteilos	bisher
-------------	--------	------	-------------	-----------	--------

Es werden **leere** Wahlzettel verwendet.

*Meldung über offiziellen Parteibeitritt nach dem Druck des Beiblatts zum Wahlzettel.

Rechnungsprüfungskommissions-Kandidaten (für 5 Sitze)

Bosshart	Alessandro	1993	Feuerthalen	parteilos	neu
Bosshart	Samuel	1956	Feuerthalen	parteilos	bisher
Pfalzgraf	Wolfgang	1967	Feuerthalen	SP*	bisher
Rohner	Erwin	1954	Feuerthalen	parteilos	neu
Stahel	Roger	1969	Feuerthalen	parteilos	bisher

Kandidaten RPK-Präsidium

Pfalzgraf	Wolfgang	1967	Feuerthalen	SP*	bisher
-----------	----------	------	-------------	-----	--------

Es werden **leere** Wahlzettel verwendet.

*Meldung über offiziellen Parteibeitritt nach dem Druck des Beiblatts zum Wahlzettel.

Ref. Kirchenpflege-Kandidaten (für 7 Sitze)

Bolli **	Viktor	1951	Feuerthalen	parteilos	bisher
Bürgin-Keller **	Anita	1971	Langwiesen	parteilos	bisher
Gurtner **	Holger	1980	Langwiesen	parteilos	bisher
Pfister **	Silvia	1964	Feuerthalen	parteilos	bisher
Späth-Walter **	Margrit	1953	Feuerthalen	SP*	neu

Kandidaten Kirchenpflege-Präsidium

Späth-Walter **	Margrit	1953	Feuerthalen	SP*	neu
-----------------	---------	------	-------------	-----	-----

Für die Wahl in die Ev.-ref. Kirchenpflege werden **gedruckte** Wahlzettel verwendet. Die mit ** versehenen Kandidaten sind auf dem gedruckten Wahlzettel namentlich aufgelistet. Allfällige weitere Kandidaten wurden der Gemeinderatskanzlei nach Ablauf der zweiten Publikationsfrist gemeldet und sind nicht namentlich auf dem Wahlzettel aufgeführt.

*Meldung über offiziellen Parteibeitritt nach dem Druck des Beiblatts zum Wahlzettel.

Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis **Erscheint im FA vom**

Montag, 9. April 2018, 12.00 Uhr Freitag, 13. April 2018

Die Kandidaten werden zudem fortlaufend unter www.feuerthalen.ch im Internet aktualisiert.**Kontaktadressen**

- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch
- Frau Hanni Oberhänkli-Frischknecht (Präsidentin), Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 28 50

Wahlbüro

Am Puls der Demokratie – Stimmzähler gesucht

In kaum einem anderen souveränen Staat gibt es derart ausgebaute Mitbestimmungsrechte des Volkes wie in der Schweiz. Damit diese demokratische Tradition weiterhin Bestand haben kann, werden unter anderem auch Helferinnen und Helfer benötigt, welche den ordnungsgemässen Ablauf der Urnengänge sicherstellen.

Der Gemeinderat und die Gemeinderatskanzlei sind verantwortlich für die Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie bilden zusammen mit den Stimmzählerinnen und Stimmzählern das sogenannte Wahlbüro. Infolge verschiedener Abgänge sucht der Gemeinderat engagierte, zuverlässige, in Feuerthalen wohnhafte Stimmberechtigte, welche sich als Stimmzählerin oder Stimmzähler während der nächsten Amtsperiode an 2 – 3 Abstimmungssonntagen pro Jahr für das Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse zur Verfügung stellen.

Sind Sie interessiert? Senden Sie uns ein Mail (info@feuerthalen.ch, Stichwort «Wahlbüro») oder schreiben Sie uns eine kurze briefliche Mitteilung an die Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen. Wir würden uns freuen, Sie bald als Mitglied der Wahlbüros begrüßen zu dürfen.

8245 Feuerthalen, 29. März 2018 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Einladung Jubiläumsjahr

Ff700 – Feuerthalen feiert 700 Jahre



Einladung zur Enthüllung der vierten historischen Tafel im Jubiläumsjahr 700 Jahre Gemeinde Feuerthalen

Anlässlich der Jubiläums-Feierlichkeiten 700 Jahre Gemeinde Feuerthalen werden insgesamt zwölf historische Tafeln zur Geschichte, zu bedeutsamen Orten beziehungsweise verdienten Persönlichkeiten der Gemeinde Feuerthalen angefertigt.

Die vierte historische Tafel thematisiert das Leben und Werk des Industriepioniers Carl Theodor Amsler.

Die Tafel zu seinen Ehren wird bei der Firma Amsler & Co AG in Feuerthalen montiert.

Die Enthüllung der dritten Tafel findet wie folgt statt:

Datum: Mittwoch, 11. April 2018

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Amsler & Co. AG –
Hinter Bürogebäude (Zugang via Haldenstrasse)
Lindenstrasse 16
Feuerthalen

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, dieser kleinen Zeremonie bei der Firma Amsler & Co. AG beizuwohnen!

ORGANISATIONSKOMITEE Ff700

Kulturelle Anlässe

Erzählzeit ohne Grenzen – Lesung in Feuerthalen



Literatur bewegt erneut die ganze Region. Vom 7. April bis 15. April 2018 findet eine weitere Ausgabe des grenzüberschreitenden Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Mit Lesungen sowohl arrivierter als auch weniger bekannten Autorinnen und Autoren wollen die Organisatoren das Publikum mit literarischen Trends aus den Grenzregionen bekannt machen.

Die Gemeinde Feuerthalen nimmt auch in diesem Jahr an der Veranstaltung teil und präsentiert den Einwohnerinnen und Einwohnern eine Lesung des in Berlin lebenden Autors Klaus Cäsar Zehrer. Er liest aus seinem ersten Roman «Das Genie», einer Geschichte über die Entwicklung eines jungen Knaben, der infolge eines speziellen Lernprogramms seines Vaters als Wunderkind gefeiert wurde. Doch als Erwachsener hegt der ehemalige Wunderjunge nur noch einen Wunsch: ein selbstbestimmtes Leben nach seinen Vorstellungen zu führen.

Die Lesung findet am **Donnerstag, 12. April 2018, 19.30 Uhr** in der **Aula des Schulhauses Stumpfenboden** statt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

8245 Feuerthalen, 29. März 2018 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Jürg Grau als Gemeindepräsident

wir wählen Jürg Grau als Gemeindepräsident weil er

- bürgernah politisiert und mit der Einführung einer Sprechstunde ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hat
- den Gemeinderat effizient und vorausschauend führt
- die Interessen unserer Gemeinde in der Baukommission des Altersheims Kohlfirst gut vertreten hat
- mit seinem Gemeinderatsteam das Strandbad Langwiesen von der Stadt Schaffhausen zu günstigen Bedingungen kaufen konnte und nun eine optimale Lösung mit Zeltplatz, Rheinbadi und Restaurant realisiert.
Ein Gewinn für unsere junge Generation
- in schwierigen Verhandlungen mit den SBB den Güterschuppen mit Umland für die Gemeinde erwerben konnte, somit hat er der Gemeinde ein wichtiges Grundstück für einen allfälligen Busbahnhof gesichert.

Jürg Grau verdient eine ehrenvolle Wiederwahl

Anneliese + Urs-Beat Meyer

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

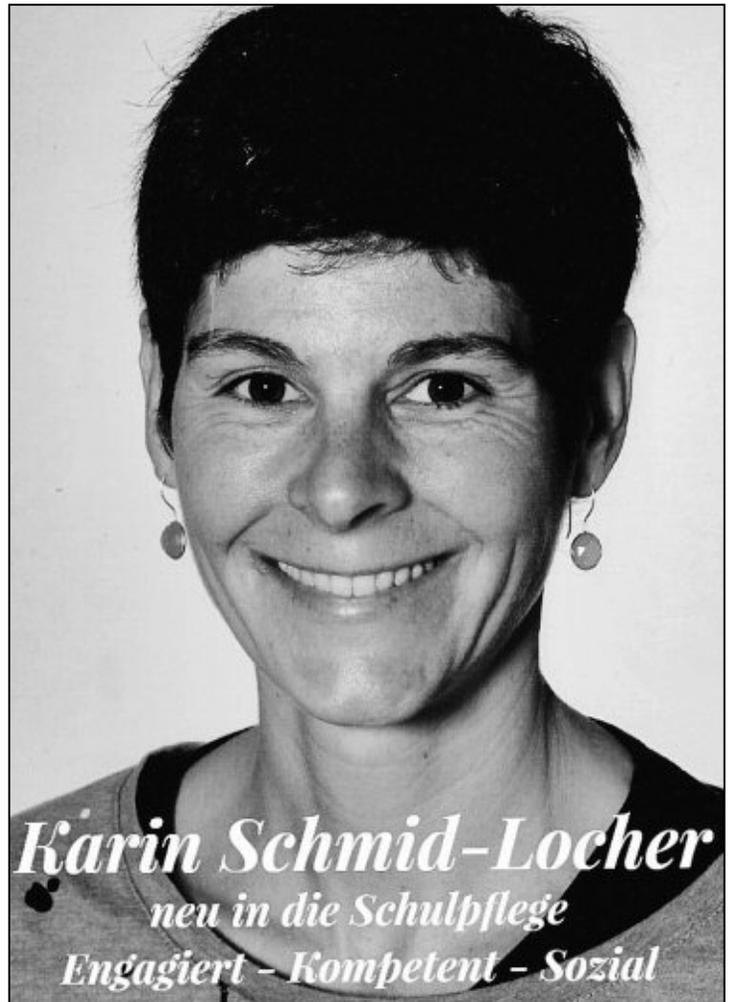
Datum	Zeit	Anlass
30. März	Treff geschlossen	Karfreitag
06. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
13. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
20. April	20:00 – 23:00 Uhr	Spezieller Treff
21. April - 06. Mai	Frühlingsferien	Treff geschlossen
11. Mai	Treff geschlossen	Brücke Auffahrt
18. Mai	20:00 – 23:00 Uhr	Spezieller Treff

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!



Karin Schmid-Locher
neu in die Schulpflege
Engagiert - Kompetent - Sozial

www.feuerthaleranzeiger.ch

Sudoku Sudoku Sudoku Sudoku

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden
- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

8				7		6	3	
				8	6		4	
4	6	2	5					
					1	3	2	
3				4		9		7
7		9			8	5		
2	9		6		4			8
	4				7	1	9	
					3	4	6	

7			6	5				9
5		9		1	7			4
6			3		2			
	5	6	1	8			7	2
	2		7					
				4		5	1	3
						3		8
	8	4	5	6	1			

Lösung (je Zeile):
8,5,1,4,7,2,6,3,9 | 9,3,7,1,8,6,2,4,5 | 4,6,2,5,3,9,8,7,1
5,8,4,7,9,1,3,2,6 | 3,1,6,2,4,5,9,8,7 | 7,2,9,3,6,8,5,1,4
2,9,3,6,1,4,7,5,8 | 6,4,5,8,2,7,1,9,3 | 1,7,8,9,5,3,4,6,2

Lösung (je Zeile):
7,1,2,6,5,4,3,9,8 | 5,3,9,8,1,7,2,4,6 | 6,4,8,3,9,2,7,5,1
3,5,6,1,8,9,4,7,2 | 4,2,1,7,3,5,8,6,9 | 8,9,7,2,4,6,5,1,3
9,6,3,4,7,8,1,2,5 | 1,7,5,9,2,3,6,8,4 | 2,8,4,5,6,1,9,3,7

Reformierte Kirche

FR	30. März	9.30 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelch Pfarrer Andreas Palm, Elisa Campara, Orgel, Ueli Leutwyler, Gesang
SO	1. April	6.00 Uhr	Ostern Morgenandacht Pfarrerin Karin Marterer Palm Susanne Meier, Orgel anschliessend «Osterzmorgen»
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelch Pfarrerin Karin Marterer Palm Lukas Stamm, Orgel mit musikalischer Begleitung
MI	4. April	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst
FR	6. April	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	8. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel
FR	13. April	10.15 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Andreas Palm
		17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144**
- **Giftnotfall 145**
- **SPITEX**
- **Bienen- und Wespennester**
- **Feuerwehr 118**
- **Polizeinotruf 117**
- 052 647 13 60**
- 052 741 47 00**
- 079 346 45 43**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Römisch-katholische Kirche

DO	29. März	10.15 Uhr	Hoher Donnerstag Wort- und Kommunion-Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Im Anschluss Anbetung bis 21.30 Uhr.
FR	30. März	9.30 Uhr	Karfreitag Kreuzwegandacht für Familien in Kleinandelfingen
		15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Feuerthalen
SA	31. März	21.00 Uhr	Osternacht Osternachtfeier in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche.
SO	1. April	10.00 Uhr	Ostersonntag Eucharistiefeier in Feuerthalen. Es singt der Kirchenchor. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche.
MO	2. April	9.30 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier in Feuerthalen
MI	4. April	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst
FR	6. April	9.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung in Feuerthalen. Im Anschluss Chirchekafi.
SO	8. April	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	11. April	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Terminkalender April 2018

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MI	4. Apr.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	4. Apr.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DO	5. Apr.	20.00	Generalversammlung Hilari Wiiber	Probelokal Hilari Wiiber	Hilari Wiiber
DO	5. Apr.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
MO	9. Apr.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	10. Apr.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	11. Apr.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	11. Apr.	18.00	Ff700: 4. Enthüllung Historische Tafel	Amsler AG	Gemeinderat
DO	12. Apr.	19.00	Generalversammlung Frauenverein	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
DO	12. Apr.	19.30	Erzählzeit ohne Grenzen: Lesung in Feuerthalen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
FR	13. Apr.	14.00	Integration und Kultur Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK I&K Feuerthalen
SO	15. Apr.		Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag		Gemeinderat
SO	15. Apr.		Erstkommunion	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
MI	18. Apr.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	18. Apr.	18.00	Schützenhausputzete		Schützen Flurlingen-Uhwiesen
DO	19. Apr.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SA	21. Apr.	13.00	Oblig. Bundesübung 300 Meter		Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SO	22. Apr.		Ökumenischer Motorradgottesdienst		Römisch-katholische Kirchgemeinde
MO	23. Apr.		Frühlingsferien (bis 04.05.2018)	Schulen Feuerthalen	Schulpflege
MO	23. Apr.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	24. Apr.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	25. Apr.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	27. Apr.	14.00	Integration und Kultur Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK I&K Feuerthalen